

## **Workshop zur Ortsentwicklung Durchhausen am 13. Dezember 2018 in der Mehrzweckhalle Durchhausen**

### **Hintergrund**

Das vorliegende GEK ist bereits 10 Jahre alt, weshalb eine aktuelle Überarbeitung notwendig ist. Der Beteiligungsprozess dient zur Erhebung der Sichtweisen und Ideen der Bevölkerung als Grundlage des zu überarbeitenden Gemeindeentwicklungskonzeptes, welches wiederum für Förderanträge bei der Kommunalentwicklung vorausgesetzt wird.

Kommunal gab der Abriss zweier Wohngebäude nahe Kirche / Rathaus den Anstoß für eine kontroverse Diskussion um die Entwicklung des Ortskerns sowie der Gemeinde insgesamt.

### **Teilnehmende**

Neben dem Bürgermeister sowie 4 Gemeinderät\*innen waren 50 Personen anwesend, wovon 12 Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 20 waren. Damit ist die Anforderung §41a Gemeindeordnung zum einen erfüllt und entsprechend der Bevölkerungsverteilung im Ort ist diese Alterskohorte überrepräsentiert.

### **Ablauf**

- 18:00 Begrüßung und Ablauf
- 18:10 Hintergründe und Informationen zu Themenfeldern
- 18:50 Bestandsaufnahme über alle Themenfelder
- 19:10 Einteilung in Handlungsfelder
- 19:15 Kurze Reflexion in Handlungsfeldern
- 19:30 PAUSE
- 19:45 Visionsphase
- 20:15 Ziele und Maßnahmen
- 21:00 Priorisierung der jeweils 5 wichtigsten Ziele
- 21:10 Vorstellung der priorisierten Ziele
- 21:20 Stimmungsbild
- 21:30 Ausblick und Ende der Veranstaltung

### **Methodik**

Die Veranstaltung wurde mit der Methode der Zukunftswerkstatt durchgeführt. Hierbei konnten die Teilnehmenden nach ausführlichen Informationen zum Thema Förderprogramm „Entwicklung Ländlicher Raum – Schwerpunkt-Gemeinde“, Zahlen, Daten Fakten zum Ort sowie Hinweise zum Seniorengerechten Wohnen zu Beginn über alle Handlungsfelder hinweg ihre eigenen Sichtweisen zu Stärken, Schwächen und Ideen durch Karten an Pinnwände äußern.





Im Anschluss wurden die Teilnehmenden gebeten, sich in die Gruppe, welcher Sie im Vorfeld durch Angabe ihrer Prioritäten zugeordnet wurden, zu begeben. Die Bestandsaufnahme war die Grundlage für die Visionsphase, welche individuell nachfragte, wie sich die einzelnen Teilnehmenden Ihr Durchhausen 2035 vorstellen.

Darauf aufbauend wurden in der letzten Arbeitsphase Ziele, Maßnahmen und mögliche Akteure gesammelt, woraus zum Schluss 5 prioritäre Ziele innerhalb des Handlungsfeldes festgelegt werden mussten. Den Abschluss der Veranstaltung nahm eine Priorisierung von Zielen über alle Handlungsfelder hinweg durch aller Teilnehmenden ein.

Durch die externe Moderation jedes einzelnen Handlungsfeldes war auch sichergestellt, dass alle Teilnehmenden, insbesondere die jüngeren darunter, gleichberechtigt zu Wort kommen konnten.

### **Ergebnisse**

Im Folgenden sind die Nennungen der Bestandsaufnahme tabellarisch nach Handlungsfeld aufgeführt. Hierbei sei betont, dass die Nennungen keine Mehrheitsmeinung darstellen, sondern Nennungen von Einzelpersonen, bei Mehrfachnennung durch die Anzahl dargestellt. Die Visionen sind aufgelistet dargestellt, die Ziele, Maßnahmen und Akteure ebenfalls tabellarisch. Abschließend sind die jeweils die 5 priorisierten Maßnahmen mit den Punkten aus der Gesamtgruppe aufgeführt. Ein Fazit rundet diese Dokumentation ab.

## Handlungsfeld „Gemeinschaft/Soziales“

### Bestandsaufnahme

Vereinsstruktur		
Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Großes Vereinsangebot (+1)	Wenig Auswahl Sportverein(e)	Erweitertes Sportangebot
Jugend sehr verwurzelt in den Vereinen		Wiederbeleben von „Gruppenstunde“ z.B.FSJ
Zusammenhalt und Engagement in den Vereinen (+4)		
Sehr gute Unterstützung der Vereinstätigkeit durch Gemeindeverwaltung und -Arbeiter (+2)	Gleichgewicht von Leistung und Gegenleistung?	Vereinsstrukturen „aufweichen“ durch weniger Pflichten

Engagierte in Vereinen		
Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Angebote sind im Amtsblatt zu lesen	Neubürgerinnen finden nicht in die Vereine	
Große Beteiligung in den Vereinen	Rücklauf in den Vereinen	Vielmehr Vereinswerbung um weiteres Bestehen zu sichern
	Nächste Generation von Vorstandsmitgliedern?	
Einfache und herzliche Aufnahme in Vereine und Gemeinschaft (+3)	Mangel an Engagierten die Verantwortung übernehmen	Verwaltungsabbau, „von oben“

Räumlichkeiten		
Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
	Feuerwehr-Magazin, Ausrüstung, Fahrzeuge	
Eigene Vereinsräume	Vereinshaus: Nutzungsmöglichkeit nur bis 2020	Langfristige Lösung: Feuerwehr?
		Konzept für Vereinshaus inklusive Vereinsstrukturen
		Möglichkeit Generationen zusammen zu bringen (+1)
Jugendraum und Jugendangebot (+5)		
Kindergarten		
		Alte Kirche für Soziales und Kultur nutzen (+1)

Aktivitäten		
Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
	Zu wenige Wirtshäuser	Dorffest (+6)
		Dorf-Uni mit Vorträgen, Lesungen, Spieleabenden)
		Jüngere pflegen Ältere und bekommen Punkte, welche sie dann für ihre spätere eigene Pflege benutzen können (+1)



**Visionen „Gemeinschaft / Soziales“**

- Stärkeres Einbringen der Mitglieder in den Vereinen (junge Mitglieder)
- „Volkshochschule“: Vereinsangebote können flexibel genutzt werden → Abbau von Verbindlichkeiten
- Vereinsgemeinschaft mit "Verwaltungsvorstand" (€) → Entlastung für Ehrenamt
- Großer Zuwachs in den Vereinen, aber nicht in hoher Stufe
- Die Vereine sind in junger Besetzung
- Dass wir alle immer eine gute Gemeinschaft bleiben
- Die Dorfgemeinschaft soll erhalten bleiben
- Gute Gemeinschaft (Veranstaltungen,...)
- Feuerwehr hat ein neues Magazin
- Freiwillige Feuerwehr wird mit neuem Magazin und guter Ausrüstung top aufgestellt sein
- Neues Fahrzeug in der Freiwilligen Feuerwehr
- JGD wird gleich bleiben
- 2030 trinke ich mit meinen Großeltern Kaffee im Bäcker neben Kirche. Dieser + Apotheke (Post, Sparkasse wahlweise) sind im EG der neuen Seniorenwohnanlage.
- Ich möchte in den nächsten 12 J. in Durchhausen wohnen bleiben. (Seniorenwohnen)
- Die Alte Kirche ist kultureller Mittelpunkt der Gemeinde. Senioren sind gut versorgt von einheimischen Bürgern und können so in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.
- Kultureller, generationsübergreifender Treffpunkt
- Sonntagskaffee und Feste für alle (vereinsunabhängig)
- 2030 kann ich Freunde und Verwandte zu kulturellen und gastronomischen Abenden in die umgestaltete alte Kirche einladen
- Gemeinschaftsfeste und Aktionen
- Dorffest als Vereins-Messe um auch Neubürger abzuholen → Hemmschwelle abbauen

Ziele	Maßnahmen	Akteure
Mitgliederzuwachs in allen Vereinen durch gemeinsame Veranstaltungen (ab 2019)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorffest als Vereins-Messe</li> <li>• Dorf-Fastnacht wieder einführen</li> <li>• B-Jugend Zeltlager als Dorffest</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinsvorstände</li> <li>• Vereinsmitglieder</li> </ul>
Neues Feuerwehrmagazin und neue Ausrüstung (2025)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördergelder beantragen: 1,6 Millionen für Bau</li> </ul>	Gemeinde
Alte Kirche sozial und kulturell nutzbar machen (2025)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürger*innen Workshop zur Erstellung eines Nutzungsplans</li> <li>• Renovierungsarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauherr: Kommune (um Zuschüsse zu erhalten)</li> <li>• Bürger*innen aktiv in Renovierungsarbeiten</li> <li>• Denkmalpfleger*innen für Beratung</li> </ul>
Bedarfsorientiertes Groß-Konzept für Vereinsangebote um den Erhalt der vereine zu sichern (in einem Vereinshaus) (2025-2030)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine erstellen gemeinsames Konzept</li> <li>• Mehrere Vereine werden zentral verwaltet</li> <li>• Vereinsangebote für Jugend, z.B: Mädchen ab 11 Jahren</li> <li>• Nutzung v. Neubau bzw. altem Vereinshaus und Großkonzept synchron planen (Neubau nicht auf Kosten des alten Gebäudes, Erhalt priorisieren)</li> </ul>	Vereinsvorstände mit Gemeinde
Organisation generationsübergreifender, vereinsunabhängiger Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Generationen geben Wissen an Jüngere weiter</li> <li>• Handwerks abende</li> <li>• Handarbeitstreffs, z.B: Nähcafé</li> <li>• Nutzung des Mehrzweckraums</li> <li>• öffentliche Aushänge, Inserate im Blättele</li> </ul>	Alle Bürger*innen

## Handlungsfeld „Wohnen und Wohnumfeld“

### Bestandsaufnahme

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Gute Nachbarschaft (11)	Geringes Engagement neuer Mitbürger	Aktivierung der Zugezogenen für Vereine
Froh über den großen Spielplatz	Spielplatz innerorts auch für kleine Kinder	Mehrgenerationswohnen
Tolle Sportanlage mit Spielplatz und Sportheim (7)	Seilbahn Spielplatz	Betreutes Wohnen mit Versorgung durch Pflegeheim im Umkreis → Wohnen in Gemeinschaft mit guter Versorgung
Gut geplantes Neubaugebiet + viele junge Familien (1)	Grünflächen in Baugebiet Erholungsraum (1)	Senioren Wgs
Bis jetzt noch „dörfliche“ Häuser	Manche unübersichtliche (= gefährliche) Stellen im Durchgangsverkehr	Seniorenbetreuung und Wohnen für Senioren (9)
	Winterdienst mangelhaft	Geplanter Spielplatz „im Hanfgarten“ bauen
	Angebot an Mietwohnungen (6)	Gaststätte im Ort → Lokal zum Essengehen
		Standort für Grundanbieter (Metzger, Bäcker...) (1)
		Garagenplätze und Parkplätze für gemeinschaftliche Nutzung
		Wenn Neubauten geplant werden: Giebeldach (1)
		Kleiner Park mit Bänken
		Altes erhalten zur weiteren Nutzung
		Bezahlbarer Wohnraum insbesondere für junge Familien

### Visionen

- Keine starke Veränderung des Wohnumfeldes → ländlich
- Platzgestaltungen
- Erhalten des Ortes: Größe/ Umfeld
- Bisher ungenutzte Flächen werden genutzt
- Kindergarten wird erweitert und Spielplätze sind gebaut
- Neue bezahlbare Mietwohnungen
- Viele bezahlbare Mietwohnungen
- Wohnungsplätze und Bauplätze für Einheimische
- Seniorenwohnen
- Aktivierung der Zugezogenen durch Vereine
- Mit und nicht nebeneinander Wohnen
- Gemeinschaftliches Wohnen in der Ortsmitte: Wohn- & Pflegegemeinschaft + junge Familien / Wohnen für „jung und alt“ (2x)
- Ein großes gemütliches Haus mit verschiedenen Wohnungen als Senioren Wg oder Mehrgenerationenhaus mit Gemeinschaftsräumen
- Wohnungsangebot sowohl für Junge und Senioren
- Bezahlbare Produkte in einem Dorfladen
- Weiterhin gute Anbindung an Nahverkehr
- Gasthaus

Ziele	Maßnahmen	Akteure
Gemeinschaftliches Wohnen in der Dorfmitte an der Kirche für Leute unterschiedlichen Alters und Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu verschiedenen Konzepten einholen</li> <li>• Konzeptentwicklung mit Dorfgemeinschaft und Beratung durch Fachstelle</li> <li>• Alt und Jung mit einbeziehen → alle entwickeln mit</li> <li>• Durchmischt, damit man sich ergänzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachstelle Pflege und Selbsthilfe LRA (Frau Marianne Thoma)</li> <li>• Alt und Jung über <u>Vereine</u></li> </ul>
Gebiet um die Kirche und das Vereinshaus sicher gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsberuhigung um Vereinshaus</li> </ul>	
Begegnungsstätte im Zentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Café oder Bäcker als Treffpunkt</li> </ul>	
Platzgestaltung alte bis neue Kirche 2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger Betonflächen → Spielplatz</li> </ul>	
Neubürger besser von Anfang an integrieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine laden aktiv Neue ein</li> <li>• Zugezogenen-Paten</li> <li>• Informationspaket/ Flyer mit Angeboten und Ansprechpartnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine</li> <li>• Gemeinde</li> </ul>
Möglichkeit für in Durchhausen aufgewachsene zu bauen oder zu kaufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept erhalten, das vorsieht, dass Einheimische bevorzugt werden beim Verkauf</li> </ul>	
Schönere Platzgestaltung Beginn 2019	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liste mit Plätzen die verbesserungswürdig sind bis 2019</li> <li>• Festlegen wer sich um die Pflege kümmert</li> </ul>	

## Handlungsfeld „Grundversorgung und Infrastruktur“

### Bestandsaufnahme

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Hofladen (x15)	Zu wenig Wirtshäuser	Kleiner Wochenmarkt z.B. Samstag
Stehle Stühle (x19)	Keine Form Grundversorgung	„Kleiner Marktplatz“ für Grundanbieter (Metzgerwagen, Bäckerwagen,...)
	Information bzgl. Fahrendem Bäcker / Metzger (Wann? Wo?)	Gemeinschaftlicher Dorfladen (x9)
	„Verbraucher“ wünschen Dorfladen, nutzen ihn aber selber nicht	Ankündigung des fahrenden Bäckers im Wochenblatt
	Kein Bäcker (x4)	
	Kein Dorfladen (x4)	

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
		Hausarzt vor Ort
		Hausarzt mobil (x2)

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
		CO2-neutrale Energieversorgung
		Zentrales Heizkraftwerk Ortsmitte
		Erweiterung der Insel-Gas-Netze im Ort (Vorbereitung für die Zukunft) Strom-/Öl-/Holzheizung
		Gemeinschaftliches Windkraftprojekt

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
	Keine Poststelle	Geldautomat (x8)
		Packstation

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Bald gute Internetversorgung und evtl. Mobilfunk (x5)	Mobilfunkempfang	
	Mobilfunkmast im Wohngebiet (x2)	

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Kindergarten		

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Guter ÖPNV im Landkreis		Bessere ÖPNV-Anbindung

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
	Versprochener Kreisverkehr für „Großwiesen“ seit über 10 Jahren nicht realisiert (Anwohnerschutz)	Verkehrsberuhigung im Kindergartenbereich
	Manche unübersichtliche (=gefährlicher) Stellen im Durchgangsverkehr	Garagenplätze & Parkplätze, die von allen gemietet werden können
	Gemeindestraßen in schlechtem Zustand (Stiergasse, Großwiesenstraße,...)	Tempo 30 in Wohngebieten

### Visionen

- Dorfladen/Sparkasse
- 2030 will ich als hoffentlich Rentner zufrieden in meinem Durchhausen leben
- Guter Mobilfunk / Internet
- Alles was ich zum Leben kaufen muss, bekomme ich in meinem Dorf!!!!
- Seniorenbetreuung/-versorgung ist gewährleistet
- Hausärztliche Versorgung ist möglich
- Durchhausen ist Dorf geblieben, kein Trabantenweiler
- Einkaufsmobil ist da
- Eine Sparkasse / Geldautomat
- Ein Bäckerei / Laden
- Schöne Ortsmitte
- Mehr Wirtshäuser
- Bürgerzentrum mit gemeinschaftlichen Dorfladen, Post, Café, im Zentrum des Ortes beu Wirtshaus und Vereinen. Umgeben von viel Grün und offen gestaltbaren Flächen
- Es gibt den Dorf-/Hofladen mit tollem Angebot (Brot, Obst)
- Wir treffen uns im Stehle oder im Sportheim und im Vereinshaus
- Jedes Jahr wurde eine Straße saniert (mit Kanal, Erweiterung des Gasnetzes, Tempo 30, Stromleitung von Dach in Straße)
- Kleiner Supermarkt (regionale Produkte, Erzeugnisse) mit Metzger, Bäcker, ggfs. Genossenschaftlich (2x)
- Seniorenzentrum in der Ortsmitte mit Café. Apotheke, Arzt und Bankfiliale
- Ganzes Dorf Handyempfang mit WLAN/WiFi / Internet-Netz / Gutes Mobilfunknetz
- Dorfladen, Post, Geldautomaten in einem Gebäude → Ortsmitte / regionale Produkte / Bürgerservice
- Gemeindliche Straßen saniert sind
- CO2-neutral versorgtes Allgmeinnetz für Strom & Wärme
- Dorfladen mit Postannahmestelle
- Ruftelefon für Arzt

Ziele	Maßnahmen	Akteure
Dorfmitte ist ein „Dorfzentrum“ mit Einkaufsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnungsstätte schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwohner als Nutzer &amp; Teilnehmer</li> </ul>
→ zentrale, regelmäßige Einkaufsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufsgemeinschaft</li> <li>• Filiale</li> <li>• Marktplatz</li> <li>• Quartals- /Halbjahresmarkt für regionale Anbieter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamt</li> <li>• Regionale Erzeuger</li> </ul>
→ Paketshop	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Packstation</li> <li>• DHL-Shop</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsinhaber</li> </ul>
→ Geldabhebungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Sparkassensprechstunde</li> <li>• Abhebung im Geschäft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSK/Bank</li> </ul>
Alternativen zur Heizenergieversorgung schaffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Energieerzeugung</li> <li>• „Nahwärme“ (Blockheizkraftwerk)</li> <li>• Gasnetz erweitern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde</li> <li>• Bürgerinitiative</li> </ul>
Verbesserung der Verkehrssituation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entschärfung der Gefahrenstelle Ortsmitte</li> <li>• Straßensanierung (marode Straßen)</li> <li>• Tempo 30 im Wohngebiet</li> <li>• Parkplätze in der Ortsmitte schaffen</li> <li>• Kreisverkehr (Großwiesen)</li> <li>• Verkehrsberuhigung im Kindergartenbereich</li> </ul>	
Hausärztliche Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fliegender Landarzt</li> <li>• Gemeinde stellt Räume zur Verfügung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde</li> </ul>



## Handlungsfeld „Arbeit und Gewerbe“

### Bestandsaufnahme

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Neues Industriegebiet	Zufahrt	Bevorzugung örtl. Kleinbetriebe
Relativ viele Arbeitsplätze	Informationen über Arbeit im Ort	Unterstützung v. Land/ Kommune
Örtliche Land- & Forstwirtschaft	Dorfladen	Flächenbereitstellung
Glasfaserversorgung ermöglicht -> home office	Beschränkte Fläche für Agrar & Forst	Weitere attraktive Arbeitsplätze
	Wenig Industrie vor Ort	Abstand zu bestehenden landwirtschaftlichen Betrieben im Gewerbegebiet z.B. Großwiesen

### Visionen

- Dorfladen – gewerbefreundliche Zeiten
- Bäckerei + Café in der alten Kirche
- Hälfte der Bewohner arbeiten im Ort
- Mehr attraktive + sichere Arbeitsplätze
- Die meisten gehen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit
- Ideales Verhältnis zwischen Landwirtschaft – Industrie- Natur (Flächenverbrauch sinkt)  
Nutzung und Arbeitsplätze
- Landwirtschaft weiterhin vorhanden ; Ergänzung Energiewirtschaft
- 75% d. Durchhausener arbeiten in Durchhausen
- attraktive zukunftsfähige Arbeitsplätze
- Gewerbegebiet Neuen: Flächen zum guten Preis verkaufen, hohe Gewerbesteuererinnahmen für Investitionen in der Gemeinde => Handlungsspielraum
- Abend für Betriebe zur Vorstellung
- Gewerbehaus

Ziele	Maßnahmen	Akteure
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Dorfladen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen zur Verfügung stellen</li> <li>• Steigerung d. Produktvielfalt</li> <li>• Dorfgemeinschaft kauft ein</li> <li>• Subvention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfgemeinschaft muss teilhaben &amp; einkaufen</li> <li>• Metzger &amp; Bäcker?</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Arbeitsplätze -&gt;so viele Arbeitsplätze wie Einwohner -&gt;50-75% Bewohner aus Durchhausen arbeite auch Vorort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Günstigere Flächen f. Gewerbe</li> <li>• Zahlung v. Gewerbesteuern v. Industriebetrieben</li> <li>• Nachweisung v. Arbeitsplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Industriegewerbe</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit -&gt; 25% d. Bewohner integriert in grünen Arbeitsplätzen -&gt;75% Energieversorgung aus erneuerbaren Energien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Arbeitsplätze</li> <li>• Green-Technology</li> <li>• Unterstützung v. Existenzgründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start-up-Unternehmen</li> <li>• Kommune</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcenschonung -&gt;min. neutrale Ökobilanz v.d. Gemeinde -&gt;neutraler Flächenverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrfamilienhäuser</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Infrastruktur -&gt; Etablierung v. car-sharing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Busverbindung</li> </ul>	

## Handlungsfeld „Natur, Landschaft, Energie (Nachhaltigkeit)“

### Bestandsaufnahme

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Viel Wald und grüne Erholungsflächen	Wiesen werden zu oft gemäht – keine Blumen für Bienen und Schmetterlinge	Begrünung öffentlicher Flächen
Biotope	Ausräumen der Landschaft	Baumbegrünung (3)
	Bäume an Grenze nach Oberflucht werden immer weniger (2)	Ausgewiesene Naturschutzgebiete
		Ausgewiesene Kulturlandschaftsbereiche (Feldrain, Streuobst)
		Ungenutzte Flächen zur Artenerhaltung nutzen (Lebensraum schaffen)
		Bepflanzung (Büsche) von „Restecken“ (3)
		Mehr Laubgesträuch z.B. an Waldsäumen
		Baurechtliche Vorschrift zur Dachbegrünung

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
Biogasanlagen		Solarpark (optisch kompatibel)
		PV-Anlage für Eigenverbrauch der Gemeinde

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
	Geruchsbelästigung durch Gülledüngung (3)	Schleppschlauch statt verspritzen (2)
	Unkontrollierte Düngung (2)	Bannmeile (Sperrzone) zwischen Acker und Bebauung

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
		Teichvergrößerung (Badenutzung neben Fischerei)
		Teich verlandet! Sollte unbedingt ausgebaggert werden (Löschteich!)

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
	28 ha Industriegebiet → Flächenverbrauch	Immissionsschutz bei Gewerbegebieten verbessern (z.B. Pflanzung als Lärmschutz)
	Keine ausreichende Ausgleichsflächen	

Erhaltenswert	Verbesserungswürdig	Ideen
		Spazierwegenetz (2)

**Visionen**

- Viele naturbelassene Flächen und Hecken
- Kein Industriegebiet
- Kein Biogas
- Ältere Bäume
- „grünes Dorf“
- Begrünungsflächen Baugebiet
- Mischwald statt Monokultur
- Verfügbare und nicht genutzte Flächen werden für erneuerbare Energien und für Artenerhaltung genutzt (Wegrand, Hallendächer)
- „aufgepimpter“ Teich mit ruhigen Ecken und optimaler Wassertiefe
- Streuobstwiese
- Badeteich + Fischteich
- Schleppschlauchdüngung
- Schleppschlauch gesetzlich geregelt (2020 Acker mit Aufwuchs, 2025 generell)
- Düngung gesetzlich eingeschränkt
- Flächenverbrauch und Bevölkerung beschränken
- Subventioniert wechselnde Blumenwiese
- Tests mit Silvie
- Weniger Individualverkehr
- Erzwungene „mentale Transformation“ im ungehemmten Verbrauch (Rohstoffe, Ressourcen, Konsum)
- CO2-neutrale Energieversorgung
- Energie → kompatible, umweltverträgliche Selbstversorgung

Ziele	Maßnahmen	Akteure
Lückenschluss zwischen vorhandenen Fuß- und Wanderwegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage von Schotterwegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde (Auftrag erteilen)</li> </ul>
Energieautarke Gemeinde bis in 15 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überdimensionierte Straßenbeleuchtung (Lichtstärke) reduzieren</li> <li>• Bewusstsein der BürgerInnen stärken → Energiesparmaßnahmen</li> <li>• BHKW für Gemeindegebäude</li> <li>• Arbeitsgruppe „Lokale Energie“</li> <li>• Austausch mit anderen Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BürgerInnen</li> <li>• Gemeinde</li> </ul>
Keine Gülleausbringung in der Nähe des Wohngebiets	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Vorgaben auf Einhaltung prüfen</li> <li>• Gespräch mit Landwirten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgermeister+ Landwirte</li> </ul>
Dorfbegrünung zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bäume pflanzen</li> <li>• Ungenutzte Flächen und Bauplätze mit Blühwiesen bepflanzen</li> <li>• Grünflächen im Bebauungsplan einplanen</li> <li>• Saatgutausgabe durch Gemeinde</li> <li>• Bepflanzungsempfehlungen/Ratgeber für Gestaltung privater Gärten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obst- und Gartenbauverein</li> <li>• Gemeinde</li> </ul>
Flächenverbrauch und – versiegelung möglichst gering halten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefgaragen statt Flächenparkplätze</li> <li>• Mehrgeschossige Bauweise</li> <li>• Fördermittel/Zuschüsse akquirieren</li> </ul>	
Umgestaltung und Vergrößerung des Teichs zur vielfältigen Freizeitnutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrünung</li> <li>• Ausbaggern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde</li> <li>• Fischereiakteure</li> </ul>

**5 Prioritäre Ziele „Natur, Landschaft, Energie“**

- Dorfbegrünung zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt **(20)**
- Flächenverbrauch und –Versiegelung möglichst gering halten **(14)**
- Energieautarke Gemeinde bis in 15 Jahren (11)
- Keine Gülleausbringung in der Nähe des Wohngebiets (2)
- Lückenschluss zwischen vorhandenen Fuß- und Wanderwegen (1)

**5 Prioritäre Ziele „Arbeit und Gewerbe“**

- 1 Dorfladen **(17)**
- Mehr Arbeitsplätze (2)  
->so viele Arbeitsplätze wie Einwohner  
->50-75% Bewohner aus Durchhausen arbeite auch Vorort
- Ressourcenschonung (3)  
->min. neutrale Ökobilanz v.d. Gemeinde  
->neutraler Flächenverbrauch
- Nachhaltigkeit (2)  
-> 25% d. Bewohner integriert in grünen Arbeitsplätzen  
->75% Energieversorgung aus erneuerbaren Energien
- Verbesserte Infrastruktur (0)  
-> Etablierung v. Car-sharing

**5 Prioritäre Ziele „Grundversorgung und Infrastruktur“**

- Wir schaffen ein belebtes Dorfzentrum mit regelmäßigen Einkaufsmöglichkeiten und Serviceeinrichtungen **(27)**
- Wir verbessern die Verkehrssituation durch Entschleunigung, Entschärfung von Gefahrenstellen und Straßensanierung (11)
- Wir gewährleisten die Versorgung durch Hausärzte (10)
- Wir schaffen Alternativen zur Energieversorgung mit Öl. (1)

**5 Prioritäre Ziele „Wohnen und Wohnumfeld“**

- Altersgemischtes Wohnen in zentraler Lage bis 2022 **(23)**
- Begegnungsstätte in der Dorfmitte (Café, Bäcker...) **(12)**
- Möglichkeit von in Durchhausen aufgewachsener zu kaufen oder zu bauen (10)
- Platzgestaltung zwischen Kirche und alter Kirche bis 2022 (6)
- Neubürger von Anfang an besser integrieren (7)

**5 Prioritäre Ziele „Gemeinschaft / Soziales“**

- Ein neues, geräumiges Feuerwehrmagazin, sowie sichere, neue Ausrüstung wurden bis 2025 finanziert **(24)**
- Die alte Kirche wird renoviert und zu einem sozialen und kulturellen Treffpunkt umfunktioniert (2025) **(12)**
- Der Mitgliederzuwachs in den Vereinen wird durch Veranstaltungen wie einer Vereins-Messe oder Dorffest gesichert (ab 2019) (10)
- Generationsübergreifende Handarbeits- und Handwerksabende verbinden Jung und Alt vereinsunabhängig (ab sofort) (9)
- Die Vereine erstellen ein bedarfsorientiertes Groß-Konzept für ihre Angebote für die Zukunftssicherung der Vereine (ggf. in einem Vereinshaus). (2025) (1)

**Fazit:**

**Ein belebtes Dorfzentrum, welches Einkaufsmöglichkeiten und grundlegende Infrastruktur bietet und zugleich sozialer Treffpunkt ist hat sehr hohe Priorität wie auch seniorenrechtliches Wohnen und ein modernes Feuerwehrmagazin! Ebenso von Bedeutung sind ökologische Aspekte im Hinblick auf Begrünung und Artenvielfalt.**